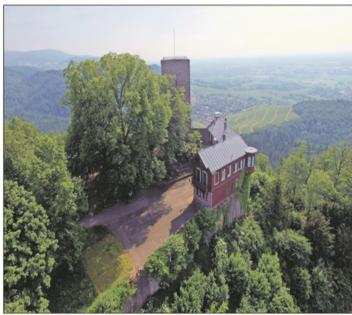
Yburg soll ab Sommer 2023 wieder öffnen

Ministerium: Finanzierung gesichert / 1,3 Millionen Euro für Sanierungsmaßnahmen vorgesehen

Von BT-Redakteur Nico Fricke

Baden-Baden - Für die seit Mitte 2021 geschlossene Yburg zeichnet sich eine Lösung ab. Laut Oberbürgermeisterin Margret Mergen hat das Land dem zuständigen Landesbetrieb Vermögen und Bau nun 1,3 Millionen Euro verteilt auf drei Jahre - bereitgestellt, um die notwendige Sanierung in Angriff nehmen zu können.

Damit sollen Dächer, die Küche des ebenfalls geschlossenen Gastronomiebetriebs sowie die sanitären Anlagen auf Vordermann gebracht werden, sagt die OB. Das bestätigt Sebastian Engelmann, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg. "Für die Jahre 2022, 2023 und 2024 sind insgesamt rund 1,3 Millionen Euro für die Sanierung der Yburg vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2022 rechnen wir mit einem Mittelabfluss in Höhe von 500.000 Euro", so Engelmann. "Die vorgesehenen Maßnahmen betreffen insbesondere die Sanierung des Daches, die Erneuerung der Küche und die Sanierung der sanitären Anlagen inklusive Leitungssysteme. Des Weiteren sind diverse Maßnahmen zur werden nun gesucht", berichtet Verkehrssicherung geplant", Mergen im Gespräch mit dieerklärt der Ministeriumsspre- ser Zeitung von ihrem Ge-



Geschlossen: Seit Sommer 2021 kann die Yburg nicht mehr betreten werden. Nun zeichnet sich eine Lösung ab. Foto: Bernhard Margull/Archiv

die Yburg in mehreren Stufen Vermögen und Bau. Doch sei Wendeplatte, verkündet Merzu sanieren: Im laufenden Jahr seien Maßnahmen zur Verkehrssicherung, Sanierung der Abwasseranlagen und der sanitären Anlagen vorgesehen. Im kommenden Jahr stehe dann die Sanierung des "Schweizer Hauses" (Gaststätte und Pächterwohnung) auf der Agenda.

"Planer und Handwerker cher. Laut ihm ist vorgesehen, spräch mit einem Vertreter von vor der Yburg im Bereich der Sebastian Engelmann auf eine eingesetzt.

das in der momentanen Situation nicht ganz einfach.

OB: Bewirtschaftung grundsätzlich denkbar

Die von vielen gewünschte Interimsbewirtschaftung vor einen Imbisswagen – sei ab Jahresmitte zumindest "grund-

gen die gute Nachricht. "Da muss sich nur noch jemand finden, der kurzfristig bereit ist", sagt Mergen.

Ganz so euphorisch gibt sich das Finanzministerium noch nicht: "Ob eine Interimsbewirtung während der Sanierung hatte für viel Kritik gesorgt. möglich sein wird, kann ich Ih- Auch die Landtagsabgeordneder Yburg - zum Beispiel über nen zum jetzigen Zeitpunkt ten Hans-Peter Behrens (Grünoch nicht sagen. Da sind ne) und Tobias Wald (CDU) noch eine Reihe von offenen hatten sich immer wieder für sätzlich denkbar". Und zwar Fragen zu klären", antwortet eine Lösung in dieser Frage

entsprechende Frage.

ter die Lupe genommen wereine Stützmauer Kopfzerbrechen bezüglich ihrer Standfestigkeit. "Das wird untersucht." Eine Lösung könnte sein, diezu sperren, erläutert Mergen. Eine Frage der Verkehrssicherheitspflicht habe sich hinsichtlich der Burgmauer ergeben, geschützt werden solle. "Da können vielleicht Pflanzen davor gestellt werden."

Geklärt sei auch, dass die Landesforstes befinde, "nicht in ihren Besitz übernehmen wird", sagt Mergen: "Allerdings werden wir den Windie weitere Perspektive für die Gastronomie? "Ab Sommer 2023 soll nach den vorliegenden Informationen wieder eine langfristige Verpachtung mög-lich sein", freut sich die OB über die Öffnungsperspektive.

Die Schließung der bei vielen Wanderern und Ausflugs-Sommer vergangenen Jahres

Wunsch der Stadtverwaltung An der Burg selber müsse die und der Landtagsabgeordneten Wendeplatte noch genauer un- war es, für das laufende Jahr zumindest wieder eine Teilöffden, sagt die OB. Dort bereite nung mit kleinem Bewirtungsangebot zu ermöglichen. Im Dezember hatte es ein Treffen mit Fachleuten vor Ort gegeben, um die Weichen zu stelsen Parkbereich für Fahrzeuge len. Damals war zumindest bestätigt worden, dass "seitens des staatlichen Forsts ein Rückbau der Zufahrtsstraße hinauf zur Yburg inzwischen die vor unerlaubtem Besteigen vom Tisch" sei, teilte die Stadtverwaltung über das Treffen mit. Auch künftig solle die Yburg mit dem Auto erreichbar bleiben. Dies sei für die künfti-Stadt Baden-Baden die Zu- ge Gaststättenverpachtung von fahrtsstraße, die sich im Besitz großer Bedeutung. Mit der Suche nach neuen Betreibern wollte man frühzeitig beginnen, um sie in die Planung miteinbeziehen zu können. Die terdienst übernehmen." Und 1,7 Kilometer lange Zufahrt zur 520 Meter hoch gelegenen Yburg müsse allerdings "in fünf bis zehn Jahren" grundsaniert

Im Burghof selbst waren laut Vermögen und Bau 41 Sicherheitsmängel festgestellt worden, die unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes begästen beliebten Yburg im reits abgearbeitet werden, hieß Sommer vergangenen Jahres es Ende vergangenen Jahres. Vermögen und Bau sah die "verkehrssichernden Maßnahmen in vorderster Priorität". Mit dem Vorliegen der Finanzierung kann nun die Modernisierung der Gaststätte angegangen werden.

werden.